

bdt0325 3 pl 210 dpa 2646

Extremismus/Jugend/Wettbewerbe/Internet/
(Zusammenfassung 1400)

«DenkT@g im Internet» - Medienkompetenz als Mittel gegen Gewalt =

Hannover (dpa) - Den Einsatz des Internets im Kampf gegen Gewalt will der Wettbewerb «DenkT@g im Internet» Jugendlichen vermitteln. Die Teilnehmer sollten sich intensiv mit Themen wie Nationalsozialismus oder Extremismus auseinandersetzen und eine Internetseite dazu gestalten, die später prämiert wird, teilte die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) am Mittwoch in Hannover mit. Sie hatte den Wettbewerb anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus 2001 in Niedersachsen ins Leben gerufen. In diesem Jahr läuft er erstmals bundesweit.

«Wir sind nur ein kleiner Mosaikstein im Kampf gegen Gewalt und Antisemitismus», sagte Ulrich Düttemeyer, KAS-Leiter in Hannover. Medienkompetenz sei jedoch ein wichtiger Schritt in Richtung Jugendmedienschutz. So werde das Internet zum Beispiel von vielen rechtsextremen Gruppen als Forum genutzt. «Die Jugendlichen sollen mit den Inhalten umzugehen lernen und zugleich fähig sein, ihren Widerstand gegen Gewalt in gleicher Weise in diesem Medium zu verbreiten.»

Daher bieten die KAS und die Landesmedienanstalt in Verbindung mit dem Wettbewerb mehrtägige Schulungen zum Herstellen von Seiten im Internet an. «Das Internet wird oft noch als Medium verkannt. Das muss sich ändern», sagte Düttemeyer. Die Sieger des Wettbewerbs werden am nächsten Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2003 in Berlin ausgezeichnet und unter anderem mit Reisen nach Washington und Amsterdam belohnt. Im vergangenen Jahr hatten 1200 Jugendliche teilgenommen.

dpa sb/sl yyni ks
071354 Aug 02